

"Der Leuchtturm von Swakopmund"

Ursprünglich wurde ein Leuchtturm 1902 am Ende der Mole gebaut. Obwohl man beabsichtigte, einen geschützten Hafen zu bauen, konnte das kleine Bauwerk den Naturgewalten nicht lange standhalten und wurde schon bald nach seiner Fertigstellung von der starken Brandung weggerissen.

Daraufhin wurde der gegenwärtige Leuchtturm - heute das bekannteste Wahrzeichen Swakopmunds 11 Meter über dem Meeresspiegel aus behauenen Bruchsteinen gebaut und war zunächst auch nur 11 Meter hoch. Er wurde 1903 eingeweiht und strahlte seine Warnsignale 14 Seemeilen über das Meer hinaus.



Ansichtskarten des im Bau befindlichen Leuchtturms, noch ohne Kuppel [1]



Ansichtskarte des 1903 fertiggestellten und eingeweihten Leuchtturms [1]



Blick vom Strand auf das Bezirks - Gericht und den Leuchtturm [1]

Uwe Albert



Der Leuchtturm mit Leuchtturmwärter und Mitarbeiter [1]



Der Leuchtturm und rechts das Bezirks - Gericht, am Strand vorne entladene Bahnschwellen und Säcke [1]

Uwe Albert

Ende 1910 wurde H. Wille beauftragt, den Turm um 10 Meter zu erhöhen. Die Kuppel wurde von der Firma Julius Printsch AG, Berlin gebaut und die Optik kam von der Firma Carl Zeiss, Jena. Die heutige Laterne befindet sich in 33,5 Meter Höhe und ihr Schein mit 26.000 candle power hat eine Reichweite von 35 Seemeilen. Das Swakopmunder Leuchtfeuer hat einen Zehnsekundenzyklus, der aus zwei Blitzen, die 2,4 Sekunden auseinander liegen und einer 7,1 Sekunden dauernden Pause besteht. Auch heute noch wacht der Leuchtturm über das Meer.



Gleiche Ansichten von 1902 und 1912 des alten und neuen Leuchtturms, vorne das Krieger- Denkmal, dahinter das Bezirksamt [1]

Uwe Albert



Blick von der Mole auf den Leuchtturm [1]



Blick auf das Bezirksamt mit Leuchtturm [1]

Uwe Albert



Blick vom Strand auf den Leuchtturm und das Bezirksamt [1]



Fotokarte mit Blick auf den Leuchtturm [1]

Uwe Albert



Leuchtturm mit Leuchtturmwärter Robert Beier um 1912 [1]



Ansichtskarte "Felsen in der Brandung" vom 16.2.12 aus Lüderitzbucht an den Leuchtturmwärter Robert Beier in Swakopmund, Kaiserl. Hafenamt [1]



Ansichtskarte "Blick von dem Leuchtturm a. d. Mole". Im Vordergrund der Zollschuppen [1]

Quellen:

- MARAIS, Christine.: Swakopmund, unser Erbe. Swakopmund July 1996.
- MALITELA, Chris.: Historische Gebäude in Swakopmund. Oasys Namibia Ltd. 2000.

Fotos:

- [1] Sammlung Uwe Albert